

**Antrag: Fahrradwege-Verbindung Farge – Lüssum, durch das ehemalige Tanklager-Farge**

**Der Beirat Blumenthal möge beschließen:**

**Die Senatorin für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung wird gebeten, den Rückbau der Wegeverbindung Betonstraße zum Neuenkirchner Weg zu verhindern. Die BImA wartet auf Signale Bremens, die nun unmittelbar erfolgen müssen**

**Des Weiteren wird die Senatorin gebeten, die für die Umwidmung zum Fahrradweg nebst Beleuchtung erforderlichen Mittel bereitzustellen und das Projekt zu planen und umzusetzen.**

**Die Senatorin für Bau, Verkehr und Stadtentwicklung wird gebeten, über den derzeitigen Planungsstand einer Machbarkeitsstudie „Gewerbe- und Industriegebiet Tanklager-Farge / Verladebahnhof II zu berichten.**



Die Sanierungsarbeiten im Tanklager am Verladebahnhof II sollen voraussichtlich 2027 beendet sein. Seit einiger Zeit werden die ehemaligen Tanks versiegelt, Wege, Straßen, Gebäude und Versorgungsleitungen werden durch die BImA ( Bundesanstalt für Immobilienaufgaben ) zurückgebaut. Auch Zäune werden über kurz oder lang verschwinden. Ziel ist es, das Gelände des ehemaligen Tanklagers als Naturareal dem Forstamt zu übergeben. Der Beirat Blumenthal hat bereits eine Machbarkeitsstudie zu einem Gewerbe- und Industriegebiet, gelegen an der B74 / A270 Verladebahnhof II + X QM beantragt. Ergänzend hierzu wird nun sehr darum gebeten, die alte Wegeverbindung Betonstraße Farge zum Neuenkirchner Weg Lüssum als Fahrradweg zu erhalten. Hierzu wäre minimal die halbe Fahrbahn ( Fahrbahnbreite ) zu ertüchtigen. Schadstoffe müssten saniert werden und eine durchgängige Beleuchtung sollte unbedingt hergestellt werden. Mit dieser Maßnahme können Ortsteile wieder verbunden werden, Fahrradstrecken würden erheblich verkürzt und Schulwege von Reikum und Farge aus erleichtert. Allerdings dürfen keine unbeleuchteten Angsträume entstehen. Vermutlich würden Kinder zukünftig die Abkürzung als Schulweg einem Umweg vorziehen. Ob beleuchtet und erschlossen, oder über Trampelpfade in einem der Öffentlichkeit zugänglichen Wald.

Marcus Pfeiff, Kay Bienzeisler und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal  
Blumenthal, d. 24.11.2023